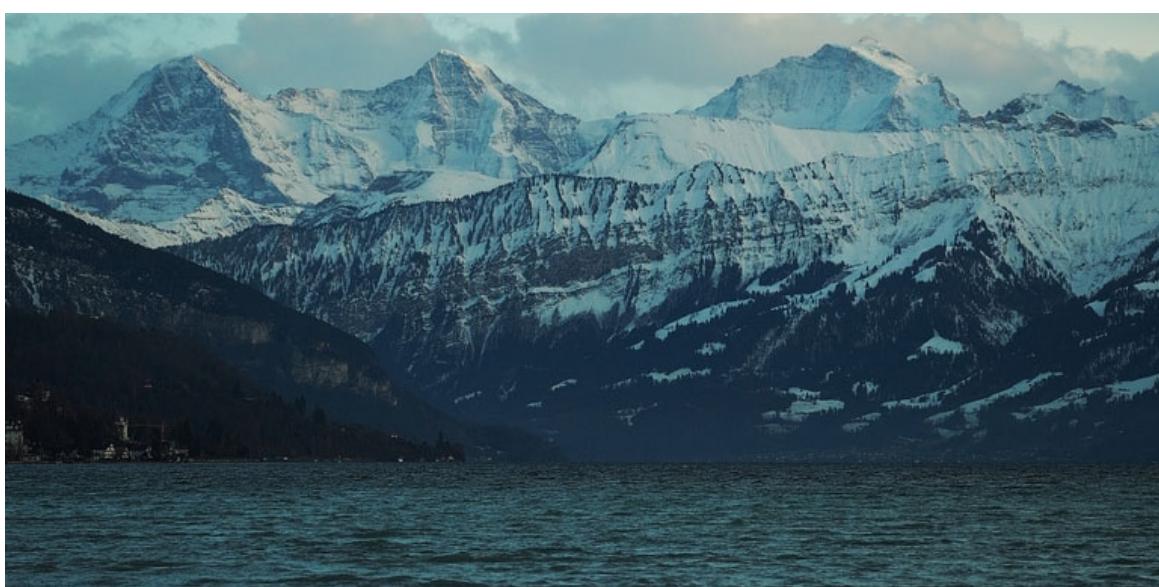




9. Januar 2016
MEDIENMITTEILUNG

Toni Brunner tritt als SVP Präsident zurück – Albert Rösti als Nachfolger vorgeschlagen

Toni Brunner hat heute zum Abschluss der jährlichen Kadertagung in Horn die anwesenden Mandats- und Funktionsträger der SVP Schweiz orientiert, dass er das Parteipräsidium auf Ende der ordentlichen Amtszeit am 23. April 2016 niederlegen wird. Die Parteileitung schlägt den zuständigen Organen Nationalrat Albert Rösti zur Wahl als neuer Parteipräsident vor. Eine Arbeitsgruppe der Parteileitung wird der Delegiertenversammlung zudem einen Vorschlag für die Zusammensetzung der Parteileitung in der kommenden Amtszeit unterbreiten.



Neben Toni Brunner wird auch Generalsekretär Martin Baltisser im Verlauf dieses Jahres von seinem Amt zurücktreten. Er wird eine neue berufliche Herausforderung in der Privatwirtschaft annehmen. Seine Nachfolge wird in nächster Zeit geregelt. Martin Baltisser leitet das Generalsekretariat seit 2009, nachdem er diese Funktion bereits in den 1990er-Jahren innehatte.

Nationalrat Toni Brunner ist seit 2008 Präsident der SVP Schweiz. Zwischen 2000 und 2008 amtete er als Vizepräsident. Nach acht Jahren an der Spitze der wählervstärksten Partei der Schweiz möchte er sich in Zukunft wieder vermehrt auf die politische Arbeit als Nationalrat sowie seinen eigenen Landwirtschaftsbetrieb konzentrieren. Neben der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie ist Toni Brunner neu auch Mitglied der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates.

Neuwahlen sämtlicher Organe – Prüfung struktureller Anpassungen

Die Organe der SVP Schweiz werden anlässlich der Delegiertenversammlung vom 23. April 2016 in Langenthal/BE im ordentlichen, zweijährigen Turnus neu bestellt. Die SVP ist in den letzten 25 Jahren von einer Kleinpartei mit einem Wähleranteil von 11,9% zur wählervstärksten Partei mit 29,4% Wähleranteil gewachsen. Die Strukturen sind indes weitgehend unverändert geblieben. Um der zusätzlichen Verantwortung für das Land und den gestiegenen Anforderungen als Folge der eidgenössischen Wahlen 2015 Rechnung zu tragen, hat die Parteileitung heute eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche einerseits der Delegiertenversammlung einen Antrag für die Zusammensetzung der Parteileitung für die nächste zweijährige Amtsperiode stellen soll und andererseits allfällige strukturelle Anpassungen prüft. Dieser Arbeitsgruppe unter Leitung Parteipräsident Toni Brunner gehören Fraktionspräsident Adrian Amstutz, der Wahlleiter und designierte Parteipräsident Albert Rösti sowie Generalsekretär Martin Baltisser an.